

## Einleitungsgedanken zum Thema

neugierig - vertrauen.gestalten.beschenken

Schwerpunktthema 2020 - 2022

Im Vertrauen auf unseren grossen Gott wagen wir mutig,  
offen und lernbereit Schritte ins Neuland und prägen  
unser Umfeld in Liebe.



Was wäre wohl geschehen, wenn Mose nicht neugierig gewesen wäre?

Haben Sie sich diese Frage auch schon einmal gestellt? Wenn ja, dann gratulieren wir Ihnen, denn Sie sind ebenfalls neugierig.

„Merkwürdig“, dachte Mose, „warum verbrennt der Busch nicht? Das muss ich mir aus der Nähe ansehen.“

1.Mose 3.3

Mose wurde von Gott berufen das Volk Israel aus Ägypten zu führen. Mose war offenbar neugierig, als Gott ihn zu einer wichtigen Aufgabe berief. Daraus lässt sich schliessen, dass neugierig sein positive Auswirkung zeigt.

Als Freie Evangelische Gemeinden in der Schweiz fördern wir die Eigenschaft **neugierig** zu sein, aus der Überzeugung, dass

- damit **Vertrauen** zu Gott wächst
- wir befähigt sind Beziehungen zu **gestalten**
- wir durch Interesse und Anteilnahme unser Umfeld **beschenken**

Neugierig sein wird als Triebkraft für kreative Prozesse oder Innovation bezeichnet. Dazu braucht es Mut, Offenheit und Lernbereitschaft. Wir arbeiten deshalb an den folgenden Fragestellungen:

Wie gelingt es uns, im Bewusstsein, dass wir blinde Flecke aufweisen, neugierig zu sein?

Welche Voraussetzungen sind nötig um neugierig unser Umfeld zu gestalten?

Wie werden Menschen für uns bedeutsam, damit wir sie neugierig beschenken?

Natürlich sind wir neugierig, wie wir mit eurer Gemeinde zusammen diese Fragestellungen erarbeiten.

Für die Arbeitsgruppe „neugierig“

Matthias Anderegg, Leitungsmitglied FEG Schweiz

### neugierig - vertrauen.gestalten.beschenken

So lautet das Schwerpunktthema 2020 – 2022 der FEG Schweiz.

Im Vertrauen auf unseren grossen Gott wagen wir mutig, offen und lernbereit Schritte ins Neuland und prägen unser Umfeld in Liebe.

Mehr dazu unter [www.feg.ch/feg-schweiz/portrait/neugierig/](http://www.feg.ch/feg-schweiz/portrait/neugierig/) und speziell für den Kinderbereich unter [www.feg-kinder.ch/angebot/inspiration-innovation/neugierig-feg-credo/](http://www.feg-kinder.ch/angebot/inspiration-innovation/neugierig-feg-credo/)

# Aus dem Brainstorming im Denkpool Bereich Kinder

Was uns allgemein zu „neugierig“ im Blick auf Kinder(-Bereich) wichtig wurde

- „Bleib neugierig“, Kinder haben etwas voraus
- „neugierig“ einerseits spannend /andererseits frech(?)
- Neugier an Gottes Wort, Neugier > Forschen > Begeisterung
- Entdecken, aktive, unermüdlich, nicht abhalten lassen
- Gott ist grenzenlos! Mehr entdecken
- Nicht stehenbleiben, immer wieder Neues
- Spielmodus! (Ziel erreichen müssen stoppt Neugier)
- Faszination, Begeisterung
- Neugier braucht Raum und Zeit! Offenheit, sich beschenken zu lassen
- In uns angelegt, schöpfungsmässig



## Im Blick auf Kinder

- Raum geben zum Selber Entdecken
- Raum zum Entdeckungen Teilen mit anderen, vgl. „Schatzgräberstündli“ (Bibelzeit und -Gespräch...)
- Kultur: neugierig sein dürfen
- Identität und Neugier

## Im Blick auf Kindermitarbeitende

- Identität und Neugier
- Ohne Erfolgsdruck
- Platz für Spontanes (muss nicht perfekt sein, z.B. in Lektion)
- Umgang mit Neuem als Erwachsene
- Unkonventionelles
- Bei Kindern: Was ist dahinter? Beziehungsebene
- Freiheit lassen (junge MA)
- Zeit mit Gott für Neues! Mitten im Leben!

# Übersicht über Anregungen zum Credo in Kindergruppen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Startimpuls, z.B. in generationsübergreifendem Gottesdienst/ Gottesdienstbeginn</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Als Gwundertour-Gottesdienst</b> mit Sabine Jäggi, z.B. als Startimpuls ins Thema „Neugierig“</li> <li>○ <b>Gwundertour-Startimpuls-Gottesdienst</b> mit Sabine lässt sich auch für <b>Gwundertour-Besuch</b> von Sabine <b>in Kindergruppe</b> anpassen</li> <li>○ <b>Startimpuls ins Thema selber bereichsübergreifend in Gemeinde gestaltet</b></li> </ul> </li> <li>• <b>„Komm mit und sieh' selbst!“: Vier Lektionsentwürfe für Kindergruppen mit 7- bis 12-Jährigen</b>, in KIDS TREFF, Kindergottesdienst, Sonntagsschule</li> <li>• <b>„Neugierig entdecken“: Vier Lektionsentwürfe für Kindergruppen mit 2- bis 6-Jährigen</b></li> <li>• <b>Weiterer Ressourcentipp: Themenreihe „Meine Welt ist voller Fragen“</b> von Kirche Unterwegs, für Kinderwochen. Mit den neugierigen Figuren Leseratte und Naseweis. Thematik: Wie kann ich Gott näher kennenlernen? (und Gebet und Segen):             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ «Leseratte und Naseweis entdecken Gott», Arbeitshilfe für Kinderbibelwoche für 6 bis 12-Jährige</li> <li>○ «Du bist mein Hirte», Kinder entdecken Gott, Kinderbibeltage für die 3- bis 5-Jährigen</li> </ul>                 Alle weiteren Infos und verschiedenen Ressourcen dazu, siehe <a href="https://www.kircheunterwegs.de/Meine-Welt-ist-voller-Fragen-94463.html">https://www.kircheunterwegs.de/Meine-Welt-ist-voller-Fragen-94463.html</a> </li> </ul>	<p>Näheres auf Anfrage</p> <p>Näheres auf Anfrage</p> <p>Eigene Ideen</p> <p>Seite 3 - 8</p> <p>Seite 9 - 13</p>
---	--

## Anregungen zur Gestaltung des Credos mit Kindergruppen

<b>Titel:</b>	<b>„Komm und sieh selbst!“</b>	<b>7 – 12 J.</b>
<b>Altersgruppe:</b>	7 bis 12 Jahre	
<b>Gefäss:</b>	KIDS TREFF, Sonntagsschule, Kindergottesdienst...	
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Sonntag: <b>Thema: „Neugierig“</b></li> <li>• 2. Sonntag: <b>Thema: „neugierig – vertrauen“</b></li> <li>• 3. Sonntag: <b>Thema: „neugierig – gestalten“</b></li> <li>• 4. Sonntag: <b>Thema: „neugierig – beschenken“</b></li> </ul>	
<b>Autorin:</b>	Sabine Jäggi, <a href="mailto:sabine.jaeggi@feg.ch">sabine.jaeggi@feg.ch</a>	

### Grundidee:

- **einer biblischen Person durch mehrere Sonntage folgen, und mit ihr zusammen neugierig sein... und Jesus begegnen.** (Wenn in einem KIDS TREFF / KIGO mehrere Personen angeschaut werden, sind **verschiedene Varianten denkbar**:
  - o **Kinder wählen eine Person und folgen ihr über mehrere Sonntage**
  - o **Kinder können jedes Mal neu wählen, mit welcher Person sie diesmal mehr entdecken wollen**
- in diesem Prozess den Phasen vertrauen.gestalten.beschenken nachspüren
- Vielleicht die drei Phasen nicht in streng auf die drei Sonntage auf/-zuteilen. Man könnte auch während der drei Sonntage jeweils mehr und mehr zu den drei Unter-Stichworten entdecken.
- dabei beachten, was uns im Denkpool wichtig wurde bezüglich Haltung, Methodischem, ... (siehe Seite 2), u.a. geht es um Stichworte wie: Raum geben zum Selber Entdecken, Raum zum Entdeckungen Teilen mit anderen, Kultur: neugierig sein dürfen, Platz für Spontanes...

### Methodische Ideen für die Serie:

#### Setting-Idee Dorfplatz/Pausenplatz/Dorfbrunnen/Bänkli beim Spielplatz oder Bahnhof...:

- Was git's Neus? Hesch scho ghört? Darüber will ich mehr rausfinden...
- Es könnten dann daraus Steckbriefplakate entstehen (pro biblische Person ein Plakat), auf denen die Kinder/Gruppen mehr und mehr zusammentragen, was sie über die Personen rausgefunden haben
- Und dann auch: Was habe ich dabei für mich selber entdeckt? Wo hat mich etwas „gepackt“, dem ich mit Jesus mehr nachgehen möchte?

### Möglicher Ablauf eines Morgens

<b>Plenum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lobpreis</li> <li>- dann Start mit kurzer Anspielszene am Dorfplatz/Dorfbrunnen/Bänkli beim Spielplatz oder Bahnhof...: Was git's Neus? Hesch scho ghört? Darüber will ich mehr rausfinden...</li> </ul>
<b>Gruppen</b>	<p>In Gruppen den Personen nachgehen (mehr in der Bibel nachlesen, auch mit Bibellexika, Bibelentdeckerbuch, etc.), jeweils mit Mitarbeiter/-in. Varianten für die Gruppen-Aufteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Wahlgruppen: Verschiedene Personen, Kinder dürfen wählen</li> <li>b) Bestehende Kleingruppen: Gemeinde (Mitarbeiterteam) entscheidet sich für eine Person, und darüber findet jede Gruppe mehr raus</li> <li>c) Kleinere Gemeinden mit nur 1 Gruppe: wie b)</li> </ul>
<b>Plenum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorfplatz/Pausenplatz/Bänkli, Entdeckung (mit-)teilen (Steckbriefplakate zeigen, weiter füllen?)</li> <li>- Was habe ich dabei für mich selber entdeckt? (Raum geben zum Entdeckungen Teilen)</li> <li>- Lobpreis könnte auch erst jetzt stattfinden</li> </ul>

### Ressourcentipps zum Kennenlernen der biblischen Personen:

- „Mein Bibellexikon“, Bibellesebund
- „Die Bibel – Übersetzung für Kinder – Einsteigerbibel“, Bibellesebund
- „ChinderHörspielBible“ Adonia

### Bilder zu biblischen Geschichten und Personen

(z.B. auch für Steckbriefplakate)

- Bilder von [www.freebibleimages.org](http://www.freebibleimages.org)
- Bilder von <https://www.zeit-fuer-kids.de/bildmaterial>

<b>Teil 1:</b>	<b>1. Sonntag, Thema: Neugierig</b>	<b>7 – 12 J.</b>
Bibeltext:	Diverse Bibeltexte zu den biblischen Personen: <b>Zachäus, Philippus, Maria und Martha, Lydia</b>	
Zielgedanke:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neugier entwickeln oder verstärken, durch biblische Personen, die Jesus begegnet sind, mehr von Jesus zu erfahren.</li> <li>• Mit eigener Neugier an Bibeltexte herangehen</li> <li>• Entdeckungen aus Bibeltexten mit anderen teilen</li> </ul>	
Idee:	Mit den Kindern mit einer offenen, neugierigen Haltung ans Thema gehen und sich auf einen Prozesse einlassen, über mehrere Sonntage mehr über eine biblische Person zu entdecken.	

### Einstiegsplenum

- **Lobpreis**
- **Idee „Dorfbrunnen/Pausenplatz“ starten**, oder „Bänkli auf dem Dorfplatz/Spielplatz“, darin kommt zum Ausdruck: Neugier ist natürlich, gut, bringt weiter... (siehe Seite 2, Methodische Ideen für die Serie)
- **Kurzinput-Anstöße:** Haltung der positiven Neugier ansprechen, Kinder haben Erwachsenen da oft etwas voraus, sich auf Neues einlassen, Gott ist/kann noch viel mehr als wir bis jetzt begriffen haben!, z.B. Jeremia 33,3 und Mt. 7,7-8; welche Menschen (in der Bibel und im heutigen Leben) fallen uns ein, die dank einer neugierigen Haltung etwas entdeckt, erfunden, geschaffen... haben?
- **Kinder eine biblische Person wählen lassen**, über die sie mehr erfahren wollen, gruppenweise mit je 1 MA:

### Gruppenzeit zu einer gewählten biblischen Person

<b>Was finden wir mit Bibel und Bibellexikon über diese Person heraus?</b>	<b>Zachäus</b>	<b>Philippus</b>	<b>Maria und Martha</b>	<b>Lydia</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer ist er/sie?</li> <li>- Wo lebte er/sie?</li> <li>- Wann lebte er/sie?</li> <li>- Familie, etc.?</li> <li>- Beruf?</li> <li>- ...</li> </ul>				
<p>Bibelstelle lesen und darin etwas zum Thema von heute finden:</p> <p><i>Mögliche Fragen zu den Bibeltexten:</i></p> <p>Wer war neugierig? Warum wohl? Haben sie mehr von Jesus erfahren? Was hat ihnen dabei geholfen? Was haben sie von Jesus erfahren oder mit ihm erlebt?</p> <p><i>Mögliche Fragen zur Anwendung und Vertiefung:</i></p> <p>Was möchtest du Jesus fragen? Hast du Fragen zum Glauben? Wer oder was könnte dir helfen, Antworten zu finden? Was möchtest du Menschen fragen, die schon lang mit Jesus unterwegs sind?</p>	<p>Lukas 19, 1-5 Auf den Baum, erste Begegnung mit Jesus</p>	<p>Joh. 1, 43-46 Jesus ruft Philippus, und dieser lädt Nathanael mit ein (der Text kommt im 2. Sonntag unter anderem Aspekt nochmal)</p> <p>Joh. 6, 1-14 Speisung 5000, bewusst aus Perspektive Philippus lesen (der Text kommt im 2. Sonntag unter anderem Aspekt nochmal)</p> <p>Joh. 12: Leute kommen zu Philippus, wollen mehr über Jesus erfahren. Joh. 14,8 „zeige uns den Vater“</p>	<p>Lukas 10,38-42</p>	<p>Apg. 16,11-14 (wir lesen nächsten Sonntag weiter)</p>

### Abschlussplenum:

- **Dorfplatz/Pausenplatz/Bänkli, Entdeckung (mit-)teilen** (Steckbriefplakate zeigen, weiter füllen?)
- **Was habe ich dabei für mich selber entdeckt?** (Raum geben zum Entdeckungen Teilen)
- **Lobpreis** könnte auch erst jetzt stattfinden

<b>Teil 2:</b>	<b>2. Sonntag, Thema: neugierig - vertrauen</b>	<b>7 – 12 J.</b>
Bibeltext:	Diverse Bibeltexte zu den biblischen Personen: <b>Zachäus, Philippus, Maria und Martha, Lydia</b>	
Zielgedanke:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neugier entwickeln oder verstärken, durch biblische Personen, die Jesus begegnet sind, mehr von Jesus zu erfahren.</li> <li>• Näher hinschauen, wie Menschen vertrauen in Jesus setzen</li> <li>• Mit eigener Neugier an Bibeltexte herangehen</li> <li>• Entdeckungen aus Bibeltexten mit anderen teilen</li> </ul>	
Idee:	Mit den Kindern mit einer offenen, neugierigen Haltung ans Thema gehen und sich auf einen Prozesse einlassen, über mehrere Sonntage mehr über eine biblische Person zu entdecken.	

**Einstieg**

- **Idee „Dorfbrunnen/Pausenplatz“ wieder aufnehmen** ( oder „Bänkli auf dem Dorfplatz/Spielplatz“, siehe Seite 2, Methodische Ideen für die Serie, sowie Lektionsvorschlag 1)
- **Entdeckungen vom ersten Morgen wieder aufgreifen** (Steckbriefe)
- **Dann Kinder wieder eine biblische Person wählen lassen**, über die sie mehr erfahren wollen, gruppenweise mit je 1 MA (wieder dieselbe Person wie am vorangehenden Sonntag, oder allenfalls auch eine neue Person):

**Gruppenzeit zu einer gewählten biblischen Person**

	<b>Zachäus</b>	<b>Philippus</b>	<b>Maria und Martha</b>	<b>Lydia</b>
<p><i>Mögliche Fragen zu den Bibeltexten:</i>                      Was entdeckt ihr hier über neugierig sein und vertrauen?                      Welche Menschen in der Geschichte vertrauen Jesus?                      Wie haben sie ihr Vertrauen gezeigt?                      Was ist danach geschehen, seit sie Jesus vertraut haben?</p> <p><i>Mögliche Fragen zur Anwendung und Vertiefung:</i>                      Was heisst es für dich, auf Jesus zu vertrauen?                      Wo findest du es schwierig, zu vertrauen? Wer oder was könnte dir dabei helfen, zu vertrauen?                      Was möchtest du Menschen fragen, die schon lang mit Jesus unterwegs sind?</p>	<p>Lukas 19, 1-7                      Auf den Baum, erste Begegnung mit Jesus... und dann wie Zachäus auf die Einladung eingeht...</p>	<p>Joh. 1, 43-46                      Jesus ruft Philippus, und dieser lädt Nathanael mit ein (diesmal unter Aspekt „vertrauen“)</p> <p>Joh. 6, 1-14                      Speisung 5000, bewusst aus Perspektive Philippus lesen (diesmal unter Aspekt „vertrauen“)</p>	<p>Lukas 10,38-42                      Wir begegnen Maria und Martha noch an weiteren Stellen:                      Johannes 11,1-45 (evtl. auszugsweise lesen, der Text kommt am 3. Sonntag nochmal): Wann seht ihr in dieser Geschichte Maria oder Martha vertrauen... auf den ersten Blick... oder auf den zweiten Blick?                      Findet ihr bei weiteren Leuten in der Geschichte Vertrauen?</p>	<p>Apk. 16,11-15 (und 16-40 zusammengefasst)</p>

**Abschlussplenum:**

- **Dorfplatz/Pausenplatz/Bänkli, Entdeckung (mit-)teilen** (Steckbriefplakate zeigen, weiter füllen?)
- **Was habe ich dabei für mich selber entdeckt?** (Raum geben zum Entdeckungen Teilen)
- **Lobpreis** könnte auch erst jetzt stattfinden

<b>Teil 3:</b>	<b>3. Sonntag, Thema: neugierig – gestalten</b>	<b>7 – 12 J.</b>
Bibeltext:	Diverse Bibeltexte zu den biblischen Personen: <b>Zachäus, Philippus, Maria und Martha, Lydia</b>	
Zielgedanke:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neugier entwickeln oder verstärken, durch biblische Personen, die Jesus begegnet sind, mehr von Jesus zu erfahren.</li> <li>• Näher hinschauen, wie Menschen – durch Neugier motiviert – Beziehungen gestalten</li> <li>• Mit eigener Neugier an Bibeltexte herangehen</li> <li>• Entdeckungen aus Bibeltexten mit anderen teilen</li> </ul>	
Idee:	Mit den Kindern mit einer offenen, neugierigen Haltung ans Thema gehen und sich auf einen Prozesse einlassen, über mehrere Sonntage mehr über eine biblische Person zu entdecken.	

**Einstieg**

- **Idee „Dorfbrunnen/Pausenplatz“ wieder aufnehmen** ( oder „Bänkli auf dem Dorfplatz/Spielplatz“, siehe Seite 2, Methodische Ideen für die Serie, sowie Lektionsvorschlag 1 und 2)
- **Entdeckungen vom ersten Morgen wieder aufgreifen** (Steckbriefe)
- **Dann Kinder wieder eine biblische Person wählen lassen**, über die sie mehr erfahren wollen, gruppenweise mit je 1 MA (wieder dieselbe Person wie am vorangehenden Sonntag, oder allenfalls auch eine neue Person):

**Gruppenzeit zu einer gewählten biblischen Person**

	<b>Zachäus</b>	<b>Philippus</b>	<b>Maria und Martha</b>	<b>Lydia</b>
<p><i>Mögliche Fragen zu den Bibeltexten:</i>                      Findet ihr in dieser Geschichte Menschen, die etwas gestalten... etwas wegen Jesus tun...?                      Findet ihr Menschen, die etwas für Jesus oder Menschen tun?                      Was tun sie, und was tut Gott?</p> <p><i>Mögliche Fragen zur Anwendung und Vertiefung:</i>                      Hast du Ideen, wie du mit dem was du gut kannst oder gerne machst, etwas für Gott oder für Menschen zu tun?</p>	Weiterlesen... Und besonders V. 6 überlegen... Was tat Jesus? Was tat Zachäus?	Joh. 6, 1-14 Speisung 5000, bewusst aus Perspektive Philippus lesen (diesmal unter Aspekt „gestalten“) Mögliche Fragen: Was hat Jesus getan, und wo hat er die Jünger „mitgestalten“ lassen? Welche Menschen hat Jesus mit einbezogen, damit dieses Wunder geschah und es so viele Menschen erleben konnten?	Lukas 10,38-42 Findet ihr in dieser Geschichte Menschen, die etwas gestalten... etwas wegen Jesus tun...? Johannes 11,1-45 (evtl. auszugsweise lesen, diesmal unter dem Aspekt „gestalten“): Wann seht ihr in dieser Geschichte, dass Maria oder Martha etwas gestalten, dass sie etwas für Jesus oder Menschen tun?	Apg. 16,11-15 (und 16-40 zusammengefasst) (besonders V. 15-40)

**Abschlussplenum:**

- **Dorfplatz/Pausenplatz/Bänkli, Entdeckung (mit-)teilen** (Steckbriefplakate zeigen, weiter füllen?)
- **Was habe ich dabei für mich selber entdeckt?** (Raum geben zum Entdeckungen Teilen)
- **Lobpreis** könnte auch erst jetzt stattfinden



<b>Teil 4:</b>	<b>4. Sonntag, Thema: neugierig – beschenken</b>	<b>7 – 12 J.</b>
Bibeltext:	Diverse Bibeltexte zu den biblischen Personen: <b>Zachäus, Philippus, Maria und Martha, Lydia</b>	
Zielgedanke:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neugier entwickeln oder verstärken, durch biblische Personen, die Jesus begegnet sind, mehr von Jesus zu erfahren.</li> <li>• Näher hinschauen, wie Menschen – dank Neugier und Vertrauen in Jesus – andere Menschen beschenken</li> <li>• Mit eigener Neugier an Bibeltexte herangehen</li> <li>• Entdeckungen aus Bibeltexten mit anderen teilen</li> </ul>	
Idee:	Mit den Kindern mit einer offenen, neugierigen Haltung ans Thema gehen und sich auf einen Prozesse einlassen, über mehrere Sonntage mehr über eine biblische Person zu entdecken.	

**Einstieg**

- **Idee „Dorfbrunnen/Pausenplatz“ wieder aufnehmen** ( oder „Bänkli auf dem Dorfplatz/Spielplatz“, siehe Seite 2, Methodische Ideen für die Serie, sowie Lektionsvorschlag 1 bis 3)
- **Entdeckungen vom ersten Morgen wieder aufgreifen** (Steckbriefe)
- **Dann Kinder wieder eine biblische Person wählen lassen**, über die sie mehr erfahren wollen, gruppenweise mit je 1 MA (wieder dieselbe Person wie am vorangehenden Sonntag, oder allenfalls auch eine neue Person):

**Gruppenzeit zu einer gewählten biblischen Person**

	<b>Zachäus</b>	<b>Philippus</b>	<b>Maria und Martha</b>	<b>Lydia</b>
<p><i>Mögliche Fragen zu den Bibeltexten:</i>                      Wer alles in dieser Geschichte schenkt etwas?                      Was schenken sie?                      Warum schenken sie?</p> <p><i>Mögliche Fragen zur Anwendung und Vertiefung:</i>                      Was für „Geschenke“ gibt es in deinem Leben, für die du besonders dankbar bist? (es können Dinge sein, die man sieht, oder auch unsichtbare Dinge...)                      Was kannst du weiterschenken, damit auch andere Menschen etwas von Gottes Liebe und Grosszügigkeit erfahren?                      Wann macht dir schenken Freude?</p>	<p>Lukas 19,7-10                      Mögliche Fragen:                      Wer beschenkt da wen?                      Wer (alles) ist in dieser Geschichte grosszügig und warum?                      Wie ging wohl sein Leben weiter?</p>	<p>Joh. 1 und Joh. 6 nochmal: Wo seht ihr in den uns unterdessen bekannten Texten, wie Philippus andere beschenkt?</p> <p>Neue Stelle: Joh. 12, 20-22                      Entdecken wir darin etwas von neugierig und beschenken bei Philippus?</p> <p>Neue Bibelstelle: <i>(gerade auch für ältere Kinder):</i>                      Joh. 14,1-14                      Hier gibt es bestimmt nochmal viel zu finden über neugierig, vertrauen,... bei Philippus!</p>	<p>Lukas 10,38-42                      Wir nehmen noch einen neuen Text dazu <i>(gerade auch für ältere Kinder):</i>                      Johannes 12,1-8:                      Schaut euch nochmal Maria und Martha an.                      Wo seht ihr sie neugierig? Wo vertrauend, gestaltend, beschenkend?</p>	<p>Ap. 16,11-15 (und 16-40 zusammengefasst) (besonders V. 15-40)</p>

**Abschlussplenum:**

- **Dorfplatz/Pausenplatz/Bänkli, Entdeckung (mit-)teilen** (Steckbriefplakate zeigen, weiter füllen?)
- **Was habe ich dabei für mich selber entdeckt?** (Raum geben zum Entdeckungen Teilen)
- **Lobpreis** könnte auch erst jetzt stattfinden



## Anregungen zur Gestaltung des Credos mit Kindergruppen

<b>Titel:</b>	<b>Neugierig entdecken</b>
Altersgruppe:	2 – 6 Jahre
Gefäss:	Vorschul- und Kindergartengruppen
Inhaltsübersicht:	Teil 1: Neugierig – vertrauen Teil 2: Neugierig – gestalten Teil 3: Neugierig – beschenken
Autorin:	Nadine Aebersold, <a href="mailto:nadine.aebersold@feg.ch">nadine.aebersold@feg.ch</a>

### neugierig - vertrauen.gestalten.beschenken

So lautet das Schwerpunktthema 2020 – 2022 der FEG Schweiz.

Im Vertrauen auf unseren grossen Gott wagen wir mutig, offen und lernbereit Schritte ins Neuland und prägen unser Umfeld in Liebe.

Mehr dazu unter [www.feg.ch/feg-schweiz/portrait/neugierig/](http://www.feg.ch/feg-schweiz/portrait/neugierig/) und speziell für den Kinderbereich unter [www.feg-kinder.ch/angebot/inspiration-innovation/neugierig-feg-credo/](http://www.feg-kinder.ch/angebot/inspiration-innovation/neugierig-feg-credo/)

<b>Teil 1:</b>	<b>Thema: Neugierig – vertrauen</b>	<b>2 – 6 J.</b>
Bibeltext:	Johannes 1.43-49	
Personen:	Jesus, Philippus (später einer der zwölf Apostel), Nathanael	
Zielgedanke:	Mit Jesus gibt es viel zu entdecken	
Methodik:	- Dialog erzählen und zeichnen - Den Dialog mit PET-Flaschen, Steinen, Legomännchen oder Playmobilmännchen nachspielen	

### Vorbemerkung für Mitarbeitende

Es ist die Zeit, in der Jesus ganz neu in der Öffentlich sichtbar wird. Philippus und Nathanael und die weiteren Jünger sind unterschiedlich neugierig. Bei jedem braucht es Neugier, um Jesus näher kennen lernen zu wollen – und dann auch Vertrauen, ihm auf seine Einladung nachzuzufolgen.

### Einstieg

Eine Handpuppe erzählt, was sie auf einer Entdeckung entdeckt hat... (dabei hat sie die Kinderbibel, Stift und Papier oder die Bilder zur Geschichte entdeckt). Evtl. können die Kinder diese Gegenstände im Zimmer suchen.

### Hauptteil

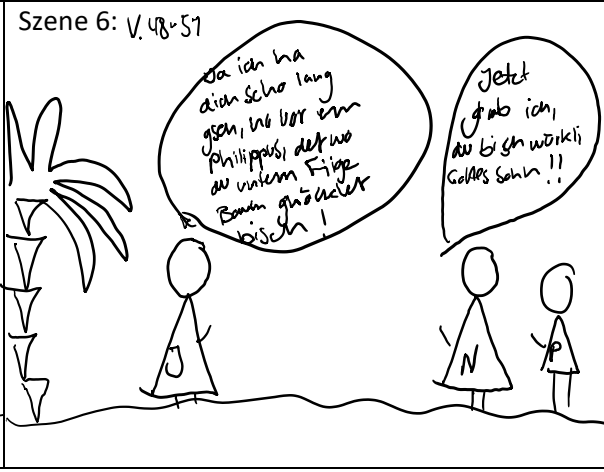
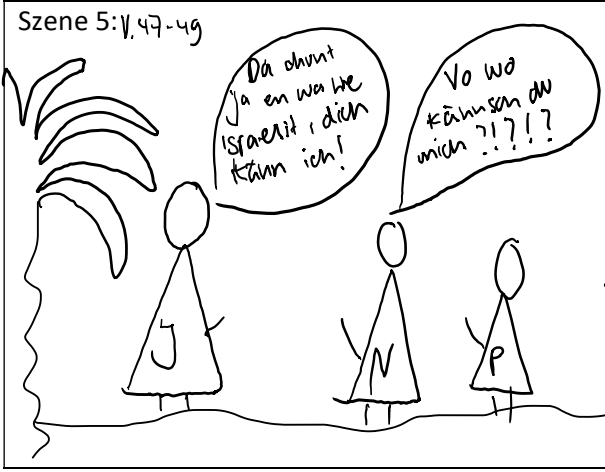
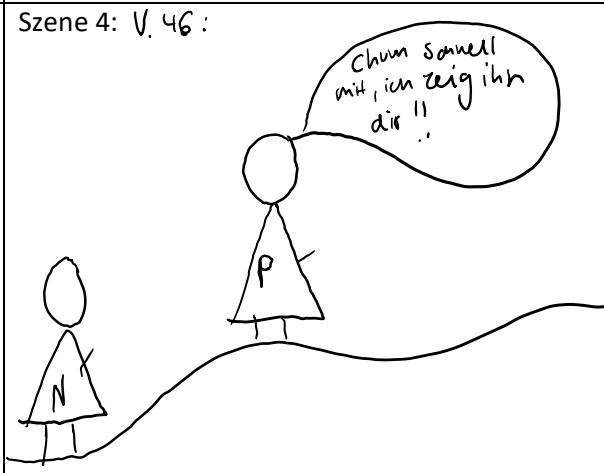
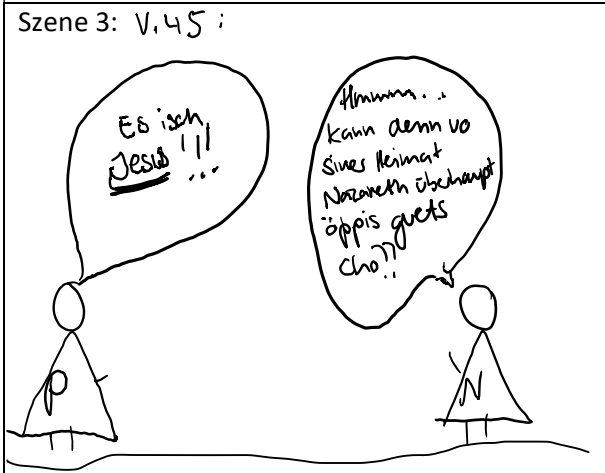
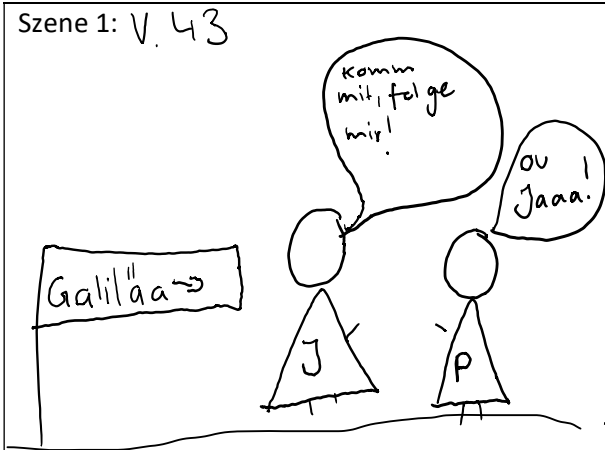
Die Geschichte wird nun laufend skizziert (siehe Bilder auf der nachfolgenden Seite). Natürlich wird der Text in den Sprechblasen erzählt und nicht geschrieben. Je nach Gemeindesituation die Geschichte draussen, auf einer Decke unter einem Baum erzählen.

### Tipp – Verbindung zum Credo „neugierig – vertrauen“

Das Thema „vertrauen“, „Gott vertrauen“ könnte man mit einem Blinde-Kuh-Parcours aufgreifen. Gott vertrauen heisst, ihm zu folgen, auch wenn man nicht weiss, wo es lang geht, doch Gott ist da.

### Vertiefungsfragen /-Ideen

- Kinder erzählen lassen, wer Jesus für sie ist.
- Die Kinder dürfen die Geschichte nachspielen, nachzeichnen.
- Wenn wir Jesus finden, dann ist dies wie ein grosser Schatz -> Schatzsuche/ oder Holzspahnschächteli verzieren (als Schatzkiste)
- Verstecken spielen



Teil 2:	Thema: Neugierig – gestalten	2 – 6 J.
Bibeltext:	Johannes 6.1-13	
Personen:	Jesus, Philippus (einer der zwölf Apostel), weitere Jünger von Jesus	
Zielgedanke:	Gott ist gut zu mir, er versorgt mich!	
Methodik:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Legebild</li> <li>- Mit grossen und vielen Holzperlen / Salzfischli und Brot</li> </ul>	

### Vorbemerkung für Mitarbeitende

Philippus und die anderen Jünger waren neugierig. Weil sie mehr von Jesus erfahren wollten – und von ihm gerufen worden waren – erfuhren sie mehr und mehr, und erlebten Wunder. Auch bei den vielen Menschen, die sich hier versammelten, war Neugier mindestens zu einem Teil der Grund, dass sie gekommen waren. Jesus bezieht die Jünger mit ein, holt sie ab – auch in dem er seinerseits Fragen an sie stellt – und bezieht sie auf dem Weg zu Wunder auch aktiv mit ein. Durch Überlegen, Ausschauhalten, Menschen Gruppieren, Brot und Fische Verteilen gestalten sie selber mit in dem was Jesus tut.

### Einstieg

Die „Andres Parmenas“ Handpuppe (oder eine andere) erzählt, z.B. wie viele Menschen er am See Genesareth beobachtet hat. Danach wird die Geschichte aus der Perspektive von Philippus erzählt, was er Spannendes mit Jesus und ganz vielen Menschen erlebt hat...

### Hauptteil

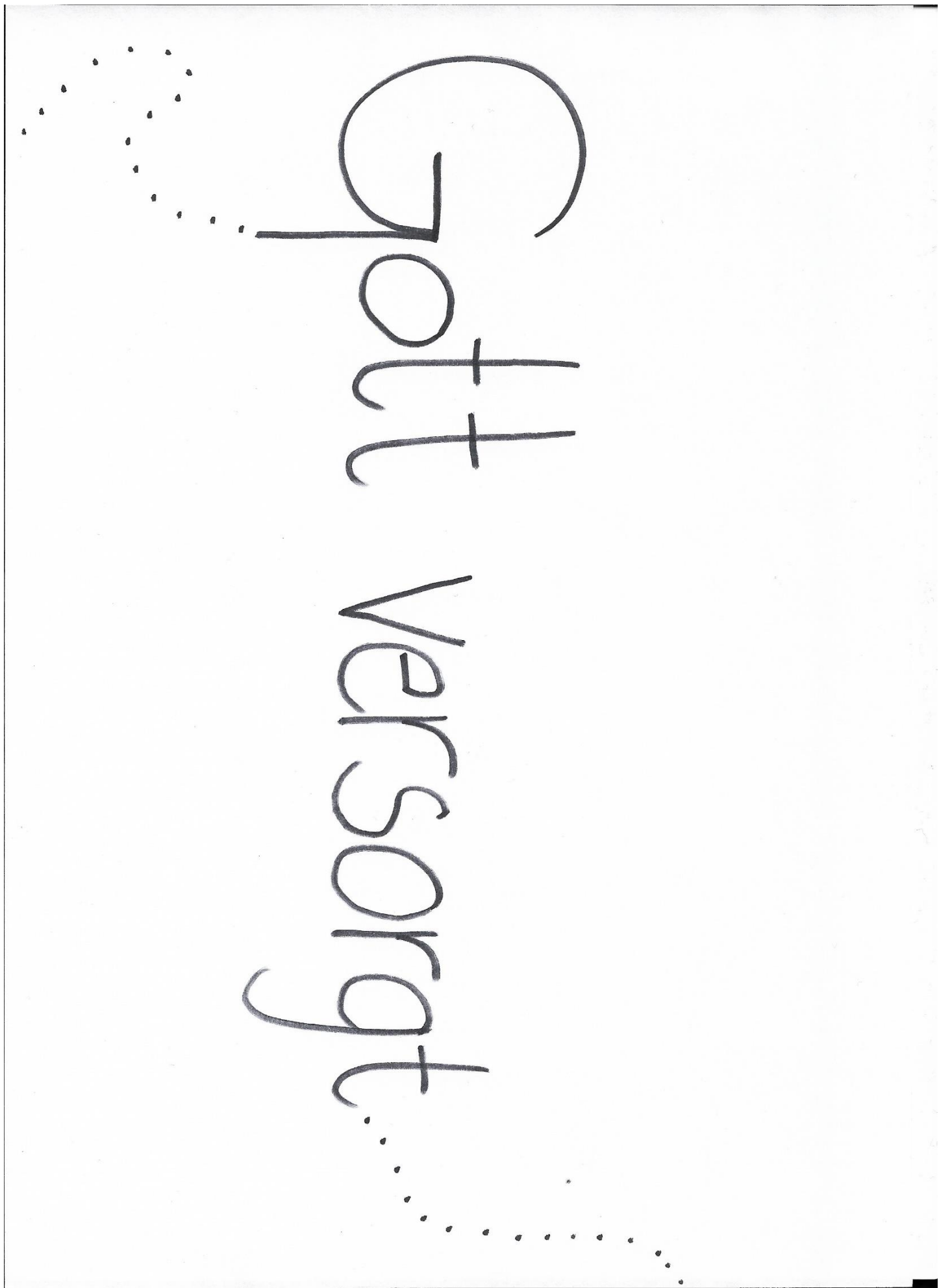
Die Geschichte wird entweder aus einer Kinderbibel, mit einem Kamishibai oder sonst einer vertrauten Erzählmethodik erzählt.

### Tipp Verbindung zum Credo „neugierig – gestalten“

Um „gestalten“ zu verstehen, richten die Kinder mit den Leitern ein Znüni ein. Am besten ein Picknick, wo jeder etwas mitbringt oder jedes Kind etwas auf die Picknickdecke legen darf (Brot, Salzfischli Äpfel, ...). Än Guetä!

### Vertiefungsideen

- Brot backen
- Die Kinder die Geschichte nachspielen lassen
- Fische aus Papier basteln
- Tischset basteln und laminieren mit der Aufschrift „Gott versorgt“ (siehe Vorlage nachfolgende Seite)



Teil 3:	Thema: Neugierig – beschenken	2 – 6 J.
Bibeltext:	Apostelgeschichte 8.26-39	
Personen:	Philippus (der Evangelist, das ist ein <i>anderer Philippus</i> als Philippus, der Apostel, von dem wir in den Lektionen 1 und 2 erzählt haben!); Kämmerer (Hofbeamter) aus Äthiopien	
Zielgedanke:	Gottes Wort, die Bibel ist ein ganz wertvolles Buch. // Jesus möchte, dass jeder Mensch hört, dass er ihn liebt!	
Methodik:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Bildern (<a href="https://www.zeit-fuer-kids.de/kopie-mkdbbe-bd-2">https://www.zeit-fuer-kids.de/kopie-mkdbbe-bd-2</a> )</li> <li>- Mit einer Playmobil- oder Barbie-Kutsche</li> <li>- Mit Gegenständen zum Ertasten (Papierrölli = Schriftrolle, Plastik Pferd, 2 Männli)</li> </ul>	

### Vorbemerkung für Mitarbeitende

Beide Personen, Philippus wie auch der Kämmerer, waren neugierig: Philippus war offen für Gottes Reden und liess sich senden, und der Kämmerer hatte grosses Interesse an den Schriftrollen und was darin stand. Dank der Neugierde von beiden wurden auch beide beschenkt: Der Kämmerer fand zum Vertrauen in Jesus, und Philippus durfte dies miterleben und dazu beitragen.

### Einstieg

Eine Handpuppe findet ein grosses Geschenk... (Die Kinderbibel wird vorgängig in eine Kiste verpackt und schön eingepackt.) Die Kinder miteinbeziehen und sie fragen, was sie denken, was wohl in diesem Geschenk drin sein könnte... (auspacken lassen) und dann den Kindern erklären, dass unsere heutige Person auch mit einem Teil der Bibel beschenkt wurde und den Text auch verstand...

### Hauptteil

Die Geschichte wird anhand der Kinderbibel oder mit Playmobil-Männchen erzählt.

### Tipp Verbindung zum Credo „neugierig – beschenken“

Beschenken ist immer eine tolle Möglichkeit, um Menschen miteinander zu verbinden, miteinander ins Gespräch zu bringen. Die Kinder verzieren ein Herz für in einen Blumentopf, und schenken es jemandem (siehe Foto).

### Vertiefungsidee

- Der reiche Mann aus Äthiopien wurde so sehr beschenkt, weil Philippus ihm den Bibeltext erklären konnte und er darauf hin sein Leben mit Jesus leben wollte. Habt ihr auch schon jemanden von Jesus erzählt? So wie Philippus dem Kämmerer?
- Lied: B-I-B-E-L
- Schriftrolle basteln
- Kutschenfahrt spielen

